

# **Orientierungsveranstaltung „Smaragd“**

## ***Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG***

**Friedrich Wulf, Projektleiter Politik und Internationales**

**sanu, Biel, 5. Mai 2010**

## Was ist Smaragd?

- ein europaweites Netzwerk aus Gebieten, die zum Schutz bestimmter, von der Berner Konvention festgelegter bedrohter Arten und Lebensräume
- dazu Gebiete zum Schutz endemischer oder anderer bedrohter Arten
- 1989 beschlossen von der Berner Konvention

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG



## Berner Konvention

- **Ziel: Schutz der wildlebenden Flora und Fauna und ihrer Habitate (Art. 1.1)**
- **Schutz natürlicher Lebensräume (Art. 4.1);**
- **1979 verabschiedet - fast alle europäischen Staaten sind Mitglied**
- **Wird vom Europarat verwaltet, der ständige Ausschuss (comité permanent) tagt jährlich**

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG

## Recommendation Nr. 16 (1989)

- **Den Vertragsstaaten wird empfohlen, Gebiete von besonderem Naturschutzinteresse (ZISC) auszuweisen, um zu gewährleisten, dass die nötigen [...] Naturschutzmassnahmen für jedes Gebiet getroffen werden, dass eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllt:**

## Recommendation Nr. 16 (1989)

- Den Vertragsstaaten wird empfohlen, Gebiete von besonderem Naturschutzinteresse (ZISC) auszuweisen, um zu gewährleisten, dass die nötigen [...] Naturschutzmassnahmen für **jedes Gebiet getroffen werden, dass eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllt:**
  - Es trägt substantiell zum Erhalt von Arten bei (bedroht, endemisch, oder Anhänge I und II der Konvention (streng geschützte Pflanzen- bzw. Tierarten)

## Recommendation Nr. 16 (1989)

- Den Vertragsstaaten wird empfohlen, Gebiete von besonderem Naturschutzinteresse (ZISC) auszuweisen, um zu gewährleisten, dass die nötigen [...] Naturschutzmassnahmen für **jedes** Gebiet getroffen werden, **dass eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllt:**
  - Es enthält einen wichtigen oder repräsentatives Beispiel für gefährdete Habitattypen

## Recommendation Nr. 16 (1989)

- **Vertragsstaaten müssen legislative oder andere Schritte** unternehmen, um zu **gewährleisten**, dass die ZISC **einem angemessenen Regime unterliegen**, um die in Art. 1 genannten **Ziele zu erreichen**
- **Aktivitäten, die angrenzend oder in der Nähe der Gebiete** stattfinden, sollen **die wertbestimmenden Faktoren nicht nachteilig beeinflussen (Umgebungsschutz)**

## Recommendation Nr. 16 (1989)

### Vertragsstaaten müssen:

- **Managementpläne** für die Gebiete erstellen und umsetzen
- **Die Gebiete** auf Karten und soweit möglich im Gelände eindeutig **kennzeichnen**
- **Das Monitoring** dieser Gebiete und insbesondere der ausweisungsrelevanten Faktoren sicherstellen

## Recommendation Nr. 16 (1989)

### Vertragsstaaten müssen:

- jene Gebiete ermitteln, für die **unter den bestehenden Mechanismen ungenügend gesorgt** wird, und **den Naturschutzstatus solcher Gebiete verbessern** unter Nutzung jedweden Mechanismus, der angemessen ist, um die Erfordernisse der Konvention zu erfüllen

## **Resolution Nr. 4 (1996):**

- **Liste der zu schützenden Lebensräume (Annex 1)**

## **Resolution Nr. 5 (1996):**

- **Anerkennungsprozess, Überwachung der Gebiete**

## **Resolution Nr. 6 (1998):**

- **Liste der Arten, für die Habitatschutzmassnahmen nötig sind**

## Umsetzung in der Schweiz

- **NHG: Keine nationale rechtliche Verankerung, aber Konvention ist für CH rechtlich bindend**
- **Umsetzung der bereits ausgewiesenen Gebiete über die bestehenden Schutzregime (Inventare etc.)**
- **Bestreben: Anreize über Finanzen (NFA)**

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG

## Welchen Mehrwert bringt Smaragd?

- **nicht lokale Initiative, sondern systematische und repräsentative Gebietsauswahl für bestimmte Arten und Lebensräume**
- **Management von Gebieten kann auf diese Arten und Lebensräume gerichtet werden**

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG

## Welchen Mehrwert bringt Smaragd?

- **Schutz dieser Gebiete und der Zielarten/-lebensräume über Fördermittel**
- **Aber: keine Gewähr, dass die Fördermittel reichen oder attraktiv sind, keine besonderen Regelungen zum Schutz vor Projekten, kein Schutz gegenüber Dritten**



## **Natura 2000: Umsetzung des Smaragd-Netzwerks in der EU**

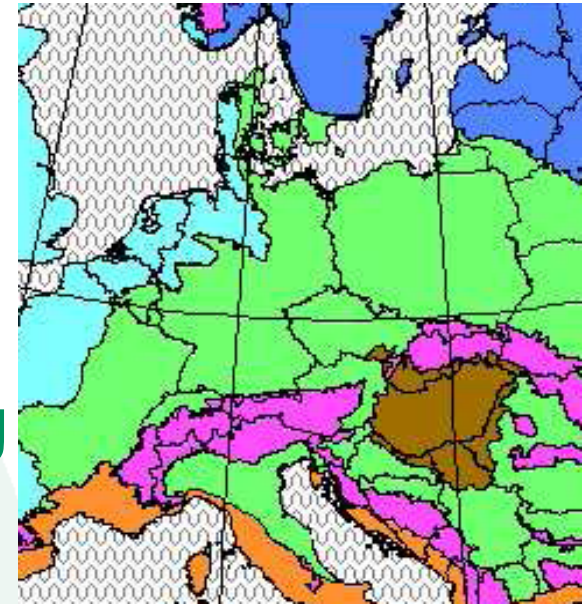
- **Rechtliche Basis: Richtlinie 92/43/EWG („FFH-RL“) und EU-Vogelschutz-RL (RL 79/43/EWG)**
- **Umsetzung in nationales Recht ist Pflicht (Art.23)**
- **Klarer Auswahlprozess (Art. 4, Anhang III) – für die Lebensräume und Arten der Anhänge I und II; Abgleich für CH in Delarze/Gonseth 2008, S. 14/15**

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG



## Natura 2000: Umsetzung des Smaragd-Netzwerks in der EU

- **Gebietsauswahl: Repräsentativität (20/60%-Regelung) in den MS und biogeographischen Regionen als Hauptkriterium, biogeografische Gebietskonferenzen als Instrument, bei Vogelschutzgebieten „die zahlen- und flächenmässig geeignetsten“; Natura 2000 umfasst derzeit 11% der Landfläche der EU**

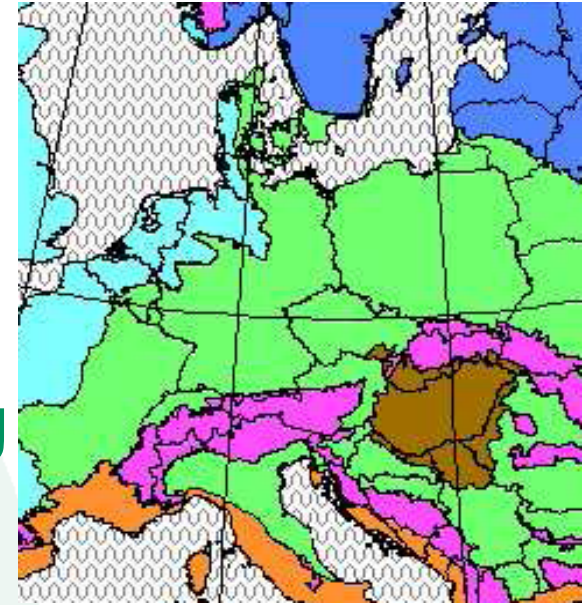


Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG



## Natura 2000: Umsetzung des Smaragd-Netzwerks in der EU

- **Gebietsauswahl: klare Fristen für Abschluss der Gebietsmeldung im Text der Richtlinie**
- **Ausweisung hätte 2004 abgeschlossen sein müssen**
- **Bisher in ca. 5 EU-Staaten der Fall**



Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG



## Natura 2000: Umsetzung des Smaragd-Netzwerks in der EU

- **Verschlechterungsverbot: (Art 3):** „Dieses Netz [...] muss den **Fortbestand** oder ggf. die **Wiederherstellung** eines **günstigen Erhaltungszustandes** dieser natürlichen Lebensraumtypen und Habitats der Arten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet **gewährleisten**)

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG



## Natura 2000: Umsetzung des Smaragd-Netzwerks in der EU

- **Verträglichkeits- und Ausnahmeprüfung incl. **Umgebungsschutz** (Art. 6 (3) und (4)), tlw. mit hohen Hürden**
- **Zustimmung zu Projekten nur dann, wenn die Prüfung auf Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen ergibt, dass **das Gebiet als solches nicht beeinträchtigt wird****

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG



## Natura 2000: Umsetzung des Smaragd-Netzwerks in der EU

- „Ist das (von einem Eingriff betroffene) betreffende Gebiet ein Gebiet, das einen prioritären Lebensraumtyp und/oder eine prioritäre Art umschliesst, **so können nur Erwägungen in Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen und der öffentlichen Sicherheit [...] oder, nach Stellungnahme der Kommission, andere zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses geltend gemacht werden.**“

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG



## Natura 2000: Umsetzung des Smaragd-Netzwerks in der EU

- **Klärung rechtlicher Fragen durch den europäischen Gerichtshof (EuGH) („Case law“)**



Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG



## Welche Bedeutung hat Natura 2000 für die Schweiz?

- **Natura 2000 ist die Umsetzung des Smaragdnetzwerks in der EU, die die Berner Konvention ratifiziert hat. Natura 2000 und Smaragd sind EIN europäisches Netzwerk.**
- **Eine möglichst grosse Kompatibilität mit Natura 2000 ist erwünscht (BAFU 2010: Vollzugshilfe).**

Rechtliche Basis: Berner Konvention bis NHG